

INGO MAURER

Whisper Wind

Ein Lichtobjekt mit flexiblen, organischen LEDs von Konica Minolta, gestaltet von Ingo Maurer und Team, 2014

Auf der light+building zeigte Ingo Maurer in Kooperation mit Konica Minolta ein neues Lichtobjekt mit flexiblen OLEDs. *Whisper Wind* erinnert an einen Ast, der sich im Wind biegt. An dem zweigeteilten Trägerstab sind 25 der leuchtenden ‚Folien‘ an einem feinen Metallstab mit Magneten befestigt. Flexibilität und Leichtigkeit sind allen Bestandteilen des Objekts eigen. In einem leichten Luftzug verhält es sich wie ein Zweig, dessen Blätter im Wind rascheln.

Die organischen LEDs von Konica Minolta sind flexibel und noch dünner als die Module, die Ingo Maurer in den vergangenen Jahren für die Gestaltung von experimentellen Lichtobjekten verwendet hat.

Im Frühjahr 2014 wurden zwei Exemplare des Objekts angefertigt. Eines davon wurde auf der light+building in Frankfurt und während des Salone del Mobile in Mailand ausgestellt. Zurzeit ist es in Ingo Maurers Showroom in New York, ab September wird es in München zu sehen sein. Das zweite Exemplar wurde an Konica Minolta geliefert. Die Zusammenarbeit wurde 2013 von Konica Minolta initiiert.

Ingo Maurers Arbeit mit OLEDs begann bereits 2006, als er in Kooperation mit Merck zwei experimentelle Objekte gestaltete, *Flying Future* und den *Coffee Table*. Zwei Jahre später folgte mit *Early Future* eine Tischlampe, die in einer limitierten Auflage von 25 Stück erhältlich war. Die OLED-Module dafür lieferte Osram Opto Semiconductors. 2010 folgten weitere Lichtobjekte mit *Orbeos* OLED-Modulen von Osram Opto Semiconductors und ein Einzelstück mit transparenten OLEDs von Novald. Alle Objekte waren in den Ingo-Maurer-Showrooms in München und New York zu sehen, einige davon bis heute.

In der Arbeit mit OLEDs drückt sich Ingo Maurers große Faszination für neue Technologien aus, mit denen er unabhängig von der Möglichkeit der kommerziellen Verwendung früher als andere Gestalter und Hersteller experimentiert. So brachte er auch bereits 2001 die erste im Handel erhältliche LED-Tischlampe *E.I.E.De* auf den Markt.

Fotos von allen Objekten sind auf Anfrage verfügbar.

Ingo Maurer GmbH
Kaiserstraße 47
80801 München
T. +49-89-381 606-0
F. +49-89-381 606-20
www.ingo-maurer.com
info@ingo-maurer.com

Pressekontakt:
Claude Maurer & Thomas Happel
T. +49-89 381 606 0
F. +49-89 381 606 30
claude.maurer@ingo-maurer.com
thomas.happel@ingo-maurer.com

INGO MAURER

Über Ingo Maurer

Ingo Maurer, geboren 1932, entwirft seit 1966 ungewöhnliche Lampen und Lichtsysteme, die er als Unternehmer in der eigenen Firma produziert und weltweit vertreibt. Zu den bekanntesten Entwürfen gehören Bulb (1966), das Niedervolt-Halogen-System YaYaHo (1984) und die geflügelte Glühlampe Lucellino (1992). Die Beleuchtung für die U-Bahnhöfe Westfriedhof und Münchner Freiheit in München (1998/2010), das Atrium des Kaufhauses Lafayette Maison in Paris (2004), und das Ausstellungsdesign für Chanel's „Rêves de Diamants“ (2002) sind einige seiner vielzähligen und vielfältigen Auftragsarbeiten für öffentliche Gebäude und Privathäuser. Ingo Maurer hat mehrere renommierte Design-Preise erhalten, u.a. wurde ihm 2010 der Designpreis der Bundesrepublik Deutschland und 2011 der italienische Compasso d'Oro verliehen, jeweils für das Lebenswerk.

Juli 2014